

---

# BUSINESSPLUS

Newsletter für Positive Psychologie  
im beruflichen Alltag

Ausgabe 3 | 25. März 2015

---



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

*BUSINESSPLUS* | Newsletter für Positive Psychologie im beruflichen Alltag lautet der neue Titel für diese und künftige Ausgaben; damit stellen wir unsere „Mission“ noch deutlicher in den Vordergrund. Wir hoffen, dass die veröffentlichten Beiträge dem Erfahrungsaustausch dienen und zu einem **Plus** an Erkenntnissen und Einsichten zum (Ver-) Handeln, Managen und Führen, Mit- und Zusammenarbeiten beitragen. Wir freuen uns auf spannende Diskussionen.

Nach dem UN-Kalender gilt der 20. März als „International Day of Happiness“. Viele Organisationen haben eben diesen Tag dazu ausgewählt, mehr Glück, Well-Being oder Positives in den (betrieblichen) Alltag zu bringen – ein **PLUS** zu schaffen, dass das Leben angenehmer und den Mitarbeiter glücklicher macht.

Zwei **PLUS**se aus dem Themengebiet „Betriebliche Happiness“ haben wir in diesem Newsletter untergebracht:

- Markus Miksch berichtet über **Führung, die sich an Stärken orientiert**, aus den verschiedenen Blickwinkeln seiner Laufbahn und legt die Grundlage für seine aktuelle Tätigkeit als Trainer, Keynote Speaker und Coach offen;
- Thorsten Winkelmann skizziert den **Positiv-Ansatz zur Operational Excellence**, den er am 11. April 2015 in Neu-Isenburg präsentieren wird schon einmal vorweg.

Wir wünschen ganz viel **PLUS** an Freude bei der Lektüre und freuen uns natürlich auf Eure Rückmeldungen.

Positive Grüße  
Margret Szpilok & Thomas Zawadzki

Beiträge und Feedback bitte an:  
[fg-business@dach-pp.de](mailto:fg-business@dach-pp.de)

## **Wirkung erzielen – Stärken entwickeln – Perspektiven integrieren: Signaturstärken und Führung** von Markus Miksch

Die Ermittlung der persönlichen Signaturstärken und die Konzentration auf diese Talente in sämtlichen beruflichen wie auch privaten Tätigkeiten zählen zu einem der wesentlichen Bereiche in der Positiven Psychologie.

Bereits während meiner Tätigkeit als Führungskraft fokussierte ich mich bei meinen Mitarbeitern auf deren Stärken, damals noch aus reiner Intuition, denn im Laufe meiner 17-jährigen Erfahrung als Verkaufs- und Marketingleiter erkannte ich sehr bald, wie wenig erfolgsversprechend die Versuche zur Eliminierung von persönlichen Schwächen meiner Teammitglieder eigentlich waren.

---

*»Mitarbeiterbindung an das  
Unternehmen als auch in der  
Erreichung von Planzahlen«*

---

Irgendwann stieß ich auf Dr. Martin Seligman und seine für mich bahnbrechenden Arbeiten zur positiven Psychologie. Schritt für Schritt setzte ich in meiner Führungsarbeit die Konzentration auf die individuellen Signaturstärken um. Mit großartigen Erfolgen, sowohl in der Mitarbeiterbindung an das Unternehmen („Loyalität“) als auch in der Erreichung von Planzahlen. Im Laufe der Zeit begann ich, die Erhebung dieser Talente zu systematisieren. Dabei orientierte ich mich eng an den von Seligman ausgearbeiteten Fragebögen und so kam es, dass ich 2012 das Führungssystem „Enerforce-Leadership“ entwickelte.

Dieses System zur Mitarbeiterführung beruht auf den drei Säulen „Wirkung erzielen – Stärken entwickeln – Perspektiven integrieren“ und bildet Teamleiter im

Rahmen von Seminaren und Coachings zu exzellenten Führungskräften aus. Wesentlich in dieser Führungstechnik ist die Analyse der Signaturstärken und wie der Manager seine Führungsarbeit darauf abstimmt.

Hier biete ich Firmen an, die Signaturstärken ihrer Mitarbeiter (also nicht nur jene der Führungskräfte) anhand eines von mir bereitgestellten Erhebungsbogens mit mehr als 240 Fragen festzustellen. Als Ergebnis erhalten die Linien-Manager eine über zehn Seiten starke Auswertung, die eine hervorragende Arbeitsgrundlage zu ihrer Mitarbeiterführung darstellt.

Auch in meinen Coachings für Führungskräfte, Top-Manager und Unternehmer führe ich diese Auswertung durch, denn auch meine Arbeit als Coach orientiert sich an den Signaturstärken meiner Coachees.

Zusammenfassend kann ich den hohen praxisorientierten Nutzen der Signaturstärken in der Mitarbeiterführung bestätigen, schließlich arbeitete ich einige Jahre als Manager selbst damit.

Aus heutiger Brille betrachtet, mit jener des Keynote Speakers, Trainers und Coach, verschafft mir die systematische Anwendung der Signaturstärken eine mehr als solide Arbeitsgrundlage für meine Klienten aus dem Management mittelständischer Unternehmen sowie von Konzernen.



Der Keynote Speaker, Trainer, Coach **Markus Miksch** ist Experte für Mitarbeiterführung und seit 2014 Mitglied im Dachverband für positive Psychologie.

Er betreut weltweit Unternehmen und Führungskräfte aus Industrie und Wirtschaft.

Mehr auf [www.markusmikschi.com](http://www.markusmikschi.com)

## Der Positiv-Ansatz:

### Ein Entwicklungsansatz für Organisationen

von Thorsten Winkelmann

Seit 2006 bin ich als Berater für Operational Excellence (OE) an einem Produktionsstandort eines großen deutschen Pharmaunternehmens beschäftigt. Da die Wirkung und Nachhaltigkeit der OE-Aktivitäten nicht den Erwartungen entsprach, bekam ich 2010 den Auftrag mir zu überlegen, „Was wir anders machen müssen“.

Aus diesem Auftrag entwickelte sich in mehreren Schritten der „Positiv-Ansatz“.

- Start mit wertschätzender Erkundung (Appreciative Inquiry) und NLP
- Erweiterung des Ansatzes um Resilienz (und damit um das Thema Gesundheit)
- Abrundung des Ganzen durch die Positive Psychologie seit 2014

Ziel des Ansatzes ist die Entwicklung einer positiven, resilienten und dadurch erfolgreichen Organisation.

Die wichtigsten Inhalte im Überblick:

Grundlagen des Ansatzes

Säulen des Prozesses

1. Das Modell
2. Formel für Erfolg
3. Prozess-Leitfaden
4. Ausbildung
5. Netzwerk
6. Erfahrungen



**Thorsten Winkelmann** ist Lehrtrainer und Master Coach (DVNLP), zertifizierter Professional of Positive Psychology (DACH-PP), Teamcoach (ProC), Betriebspädagoge und Lean Six Sigma Blackbelt.

## Regionaltreffen Arbeitskreis Rhein-Main

**Termin** 11. April 2015, 10.00-ca. 15.00 Uhr  
**Location** Das Bistro, Bahnhofstr. 229  
63263 Neu-Isenburg (06102-27759)

**Ansprechpartnerin**  
Margret Szpilok

Um **Anmeldung** wird gebeten:  
fg-business@dach-pp.de

**Thema**  
Thorsten Winkelmann  
Der Positiv-Ansatz – Ein Entwicklungsansatz für Organisationen

mit anschließendem Austausch, Kontakt und weiterführenden Gesprächen.